

# „Planungsoffensive“ Erneuerbare Energien Sachstand – Februar 2023

Thomas Kiwitt  
Leitender Technischer Direktor





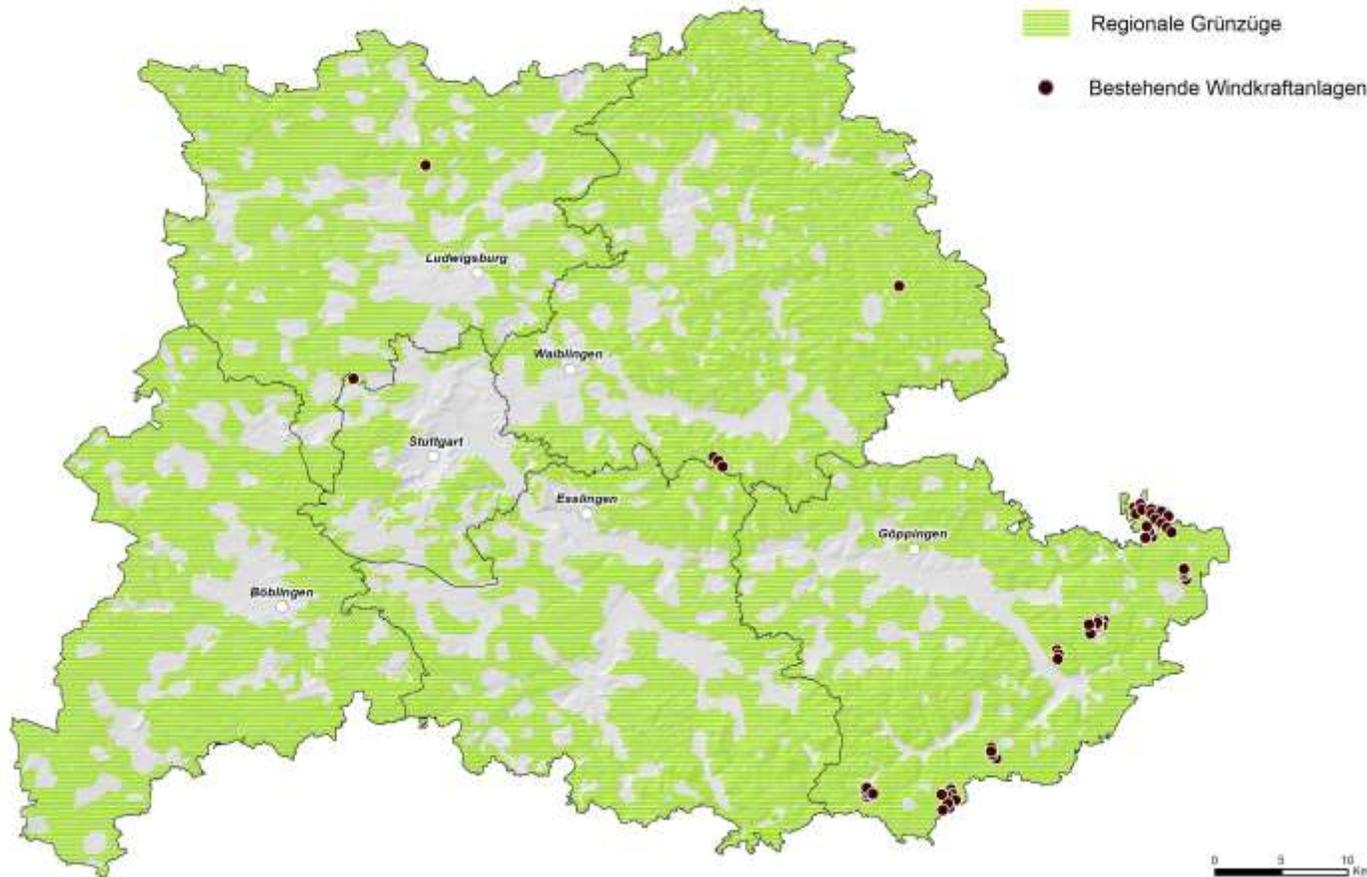
- » Hohe Wirtschaftskraft
  - größer als in 10 von 16 Bundesländern
  - bzw. 135 von 193 Staaten (9 davon aus der EU)
- » Hoher Lebensstandard
- » Hoher Energiebedarf
  - Klimaschutz wichtig – Versorgungssicherheit
  - Bezahlbarkeit / Wasserstoff / **Erneuerbare als Standortfaktor**
- » Begrenztes Flächenangebot
  - 25% der Bevölkerung / 30% der Wirtschaftskraft
  - Aber: nur 10% der Fläche
- » Flächenkonkurrenz
  - Bezahlbarer Wohnraum
  - Strukturwandel der Wirtschaft / Ausbau Infrastruktur
  - Lebensmittelversorgung / Landwirtschaft
  - Klimaanpassung / Biodiversität / Naherholung
- » **Gesamtschau wichtig – analytisch und konzeptionell**

## KSG-BW

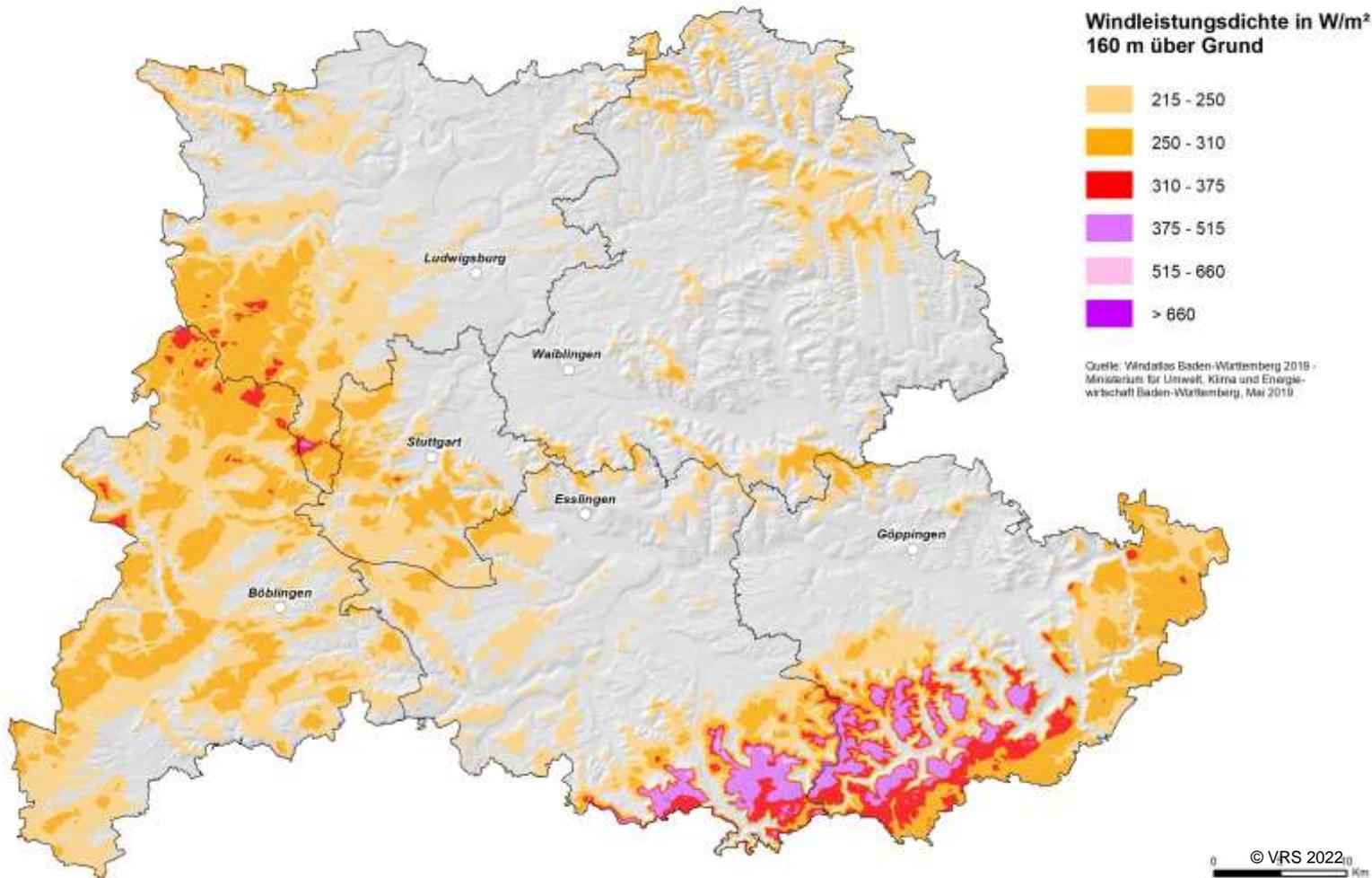
„Planungsoffensive“  
Sicherung 2%

- » Klimaschutz als maßgebliches Regierungsziel
- » § 4b Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg
- » **Ausbauziel** für jede Region - jetzt:  
1,8% der Fläche für Wind + 0,2% für PV
- » Verständigung zwischen Trägern der Regionalplanung und  
Ministerium für Landesplanung auf **zügige Umsetzung**
- » Teilfortschreibungen des Regionalplanes laufen  
- Frühzeitige Einbindung der Gemeinden / wichtiger TÖB
- » Formale Beteiligungen folgen  
- Öffentlichkeit / Gemeinden
- » Rechtssicherheit / Gerichtsfestigkeit erforderlich  
Ohne rechtmäßige Ausweisung von Vorranggebieten  
greifen Rechtsfolgen des BauGB

- » Erhebliche **Erwartungen** an Politik - zahlreiche Änderungen von Gesetzen und Vorgaben
  - um Verfahren zu beschleunigen / zu erleichtern
  - Rechtsicherheit zu erhöhen,
  - Verwaltungen zu aktivieren...
- » Sowohl auf Bundes- wie auf Landesebene (z.B. Klimaschutzgesetz, Landesplanungsgesetz)
- » **“Flächenbeitragswert “Baden Württemberg: 1,8% bis 2032**  
(bzw. 1,1,% bis 2026 - zeitliche Staffelung allerdings wenig hilfreich)
- » **„Durchgereicht“ auf jede Region – keine unmittelbare bauleitplanerische Steuerung**
- » **Wer 1,8% nicht erreicht – verliert planerische Steuerung vollständig! Keine Null-Lösung!**
- » Sicherstellung im BNatSchG, dass **Landschaftsschutzgebiete** in Suche einbezogen werden können
- » Definition von Schutzzonen für bedrohte **Arten** - hohe ökologische Standards garantiert.
  
- » **Regionalplanung muss veränderte Rechtslagen aufgreifen**  
– **Rechtswirkung ab gesetzten Fristen**



- » Freiraumschutz wichtig  
Regionale Grünzüge zentrales Instrument des Freiraumschutzes
- » 72,4% der Gesamtfläche der Region
- » Keine Windkraftanlagen zulässig.
- » **Regionale Grünzüge verhindern Energiewende nicht**
- » Aber: Überprüfung erforderlich  
1,8% Wind + PV – Wohin?
- » Neuabgrenzung des Grünzuges
- » Aber: PV + Wind nicht überall
- » Planerische Steuerung ist wichtig gerade im Verdichtungsraum
- » Regionalplan regelt effizient
- » **Enge Abstimmung mit Gemeinden**



- » Land liefert **Datengrundlagen**
- » „**Orientierungswert**“  
Empfehlung des Landes an die  
Planungsträger
- » Demnach ausreichend  
**windhöufige Gebiete:**  
1.239 km<sup>2</sup>  
(33,9% der Gesamtfläche)

# Windpotenzial: Vergleich Windatlas 2011 und 2019

Landkreis	Gesamtfläche Landkreis Flächengröße in ha	Flächenanteil Eignung nach <b>Windgeschwindigkeit</b> gem. Windatlas 2011 Flächengröße in ha (%-Flächenanteil an Gesamtfläche)	Flächenanteil Eignung nach <b>Windleistungsdichte</b> gem. Windatlas 2019 (%-Flächenanteil an Gesamtfläche)
<b>BB</b>	61.776 ha	772 ha (1,25 %)	39.136 ha (63,35 %)
<b>ES</b>	64.128 ha	16.606 ha (25,9 %)	16.911 ha (26,37 %)
<b>GP</b>	64.234 ha	25.903 ha (40,3 %)	29.294 ha (45,60 %)
<b>LB</b>	68.677 ha	3.088 ha (4,5 %)	18.295 ha (26,64 %)
<b>S</b>	20.732 ha	1.691 ha (8, 2 %)	8.572 ha (41,36 %)
<b>WN</b>	85.808 ha	16.720 ha (19,5 %)	11.686 ha (13,63 %)
<b>Region</b>	<b>365.355 ha</b>	<b>64.780 ha (17,7 %)</b>	<b>123.894 ha (33,9 %)</b>

» „Neuer“ Windatlas **verdoppelt Fläche** mit ausreichendem Windpotential

# Trotzdem: Nicht überall erlaubt – Verbotstatbestände (Auszug)

## Immissionsschutz

## Abstand zu Infrastruktur

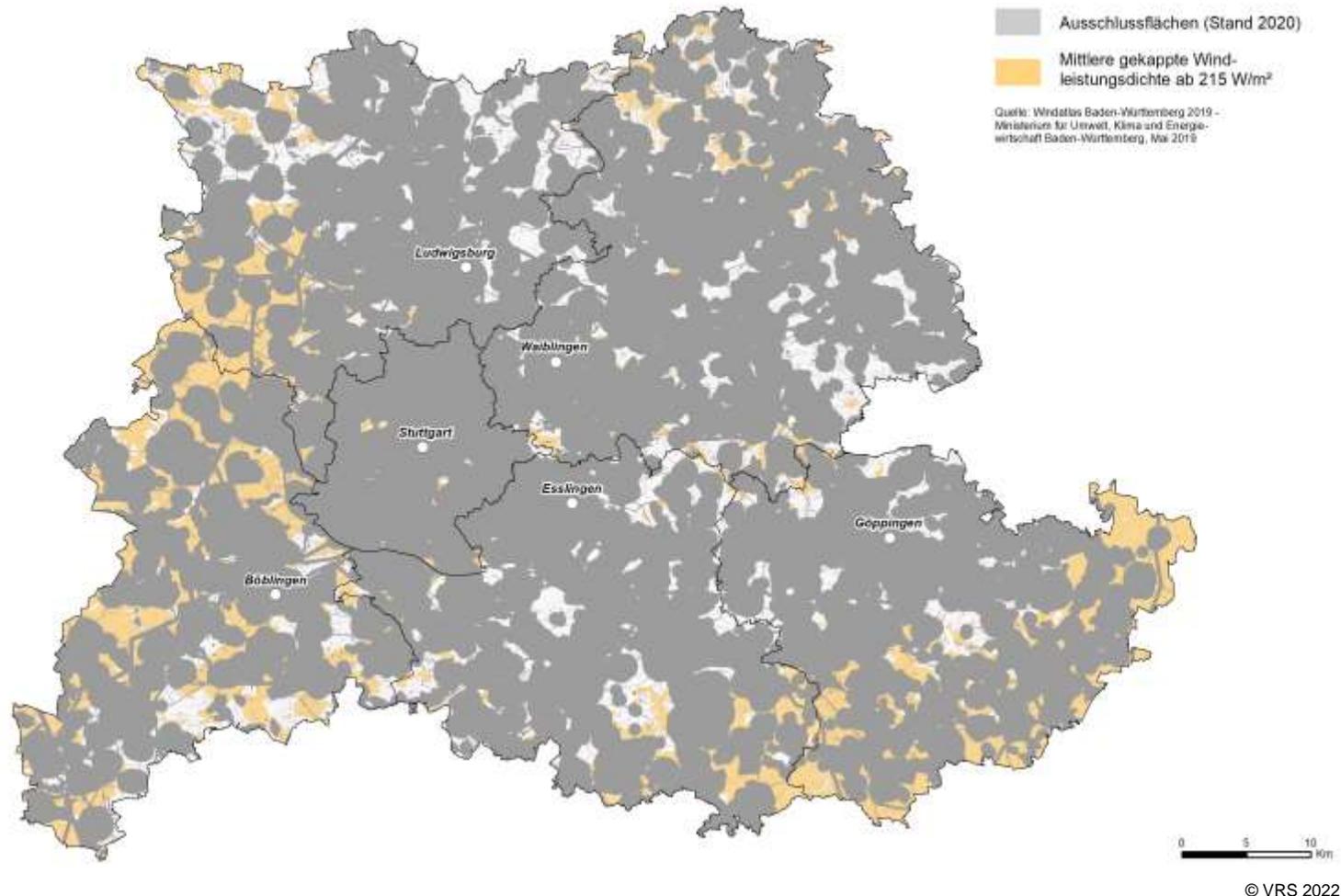
## Natur / Landschaft / Kultur

## Artenschutz mit besonderen Regelungen

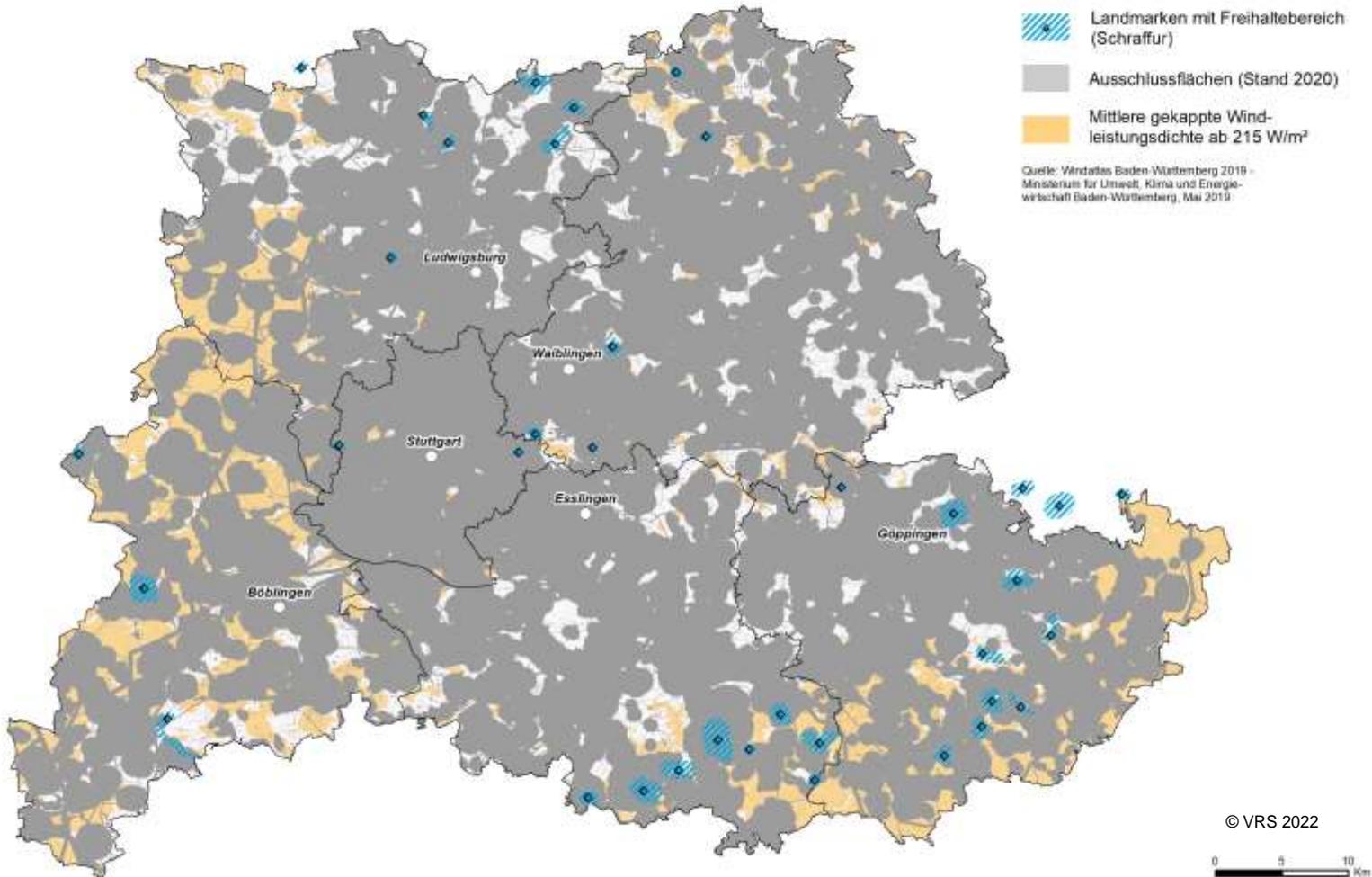


- Siedlungsgebiet (Wohn- und Mischgebiete mit 700m-Puffer); Gewerbebegebietsflächen
- Einzelhäuser, Siedlungssplitter, Siedlung mit Erholungs-/Fremdenverkehrsfunktion mit 450m-Puffer
- Bundesautobahn mit 100m-Puffer; Bundes- und Landesstraße mit 40m-Puffer; Eisenbahnstrecke mit 50m-Puffer
- Segelflug- / Sonderlandeplätze mit 1500m um Bezugspunkt
- Hochspannungsfreileitungen ab 110 kV mit 150m-Puffer; Produktenleitung (Ethylen und Öl) mit 3m-Puffer bzw. (Gas) mit 5m-Puffer; Fernwasserleitung mit 5m-Puffer
- Gewässer 1. Ordnung mit 50m-Puffer; Binnen- und Fließgewässer mit 10m-Puffer Schutzzonen Wasserschutzgebiete
- Naturschutzgebiete mit 200m-Puffer
- Geschützte Biotope nach §30 BNatschG und §32 NatSchG BW
- Bann- und Schonwald mit 200m-Puffer;
- Naturdenkmale nach §28 BNatSchG; Kernzone des Biosphärengebiet mit 200m-Puffer
- **Verbote / Regelungen zum Artenschutz immer zu beachten**
- **Ggf. besondere Gutachten im Genehmigungsverfahren**

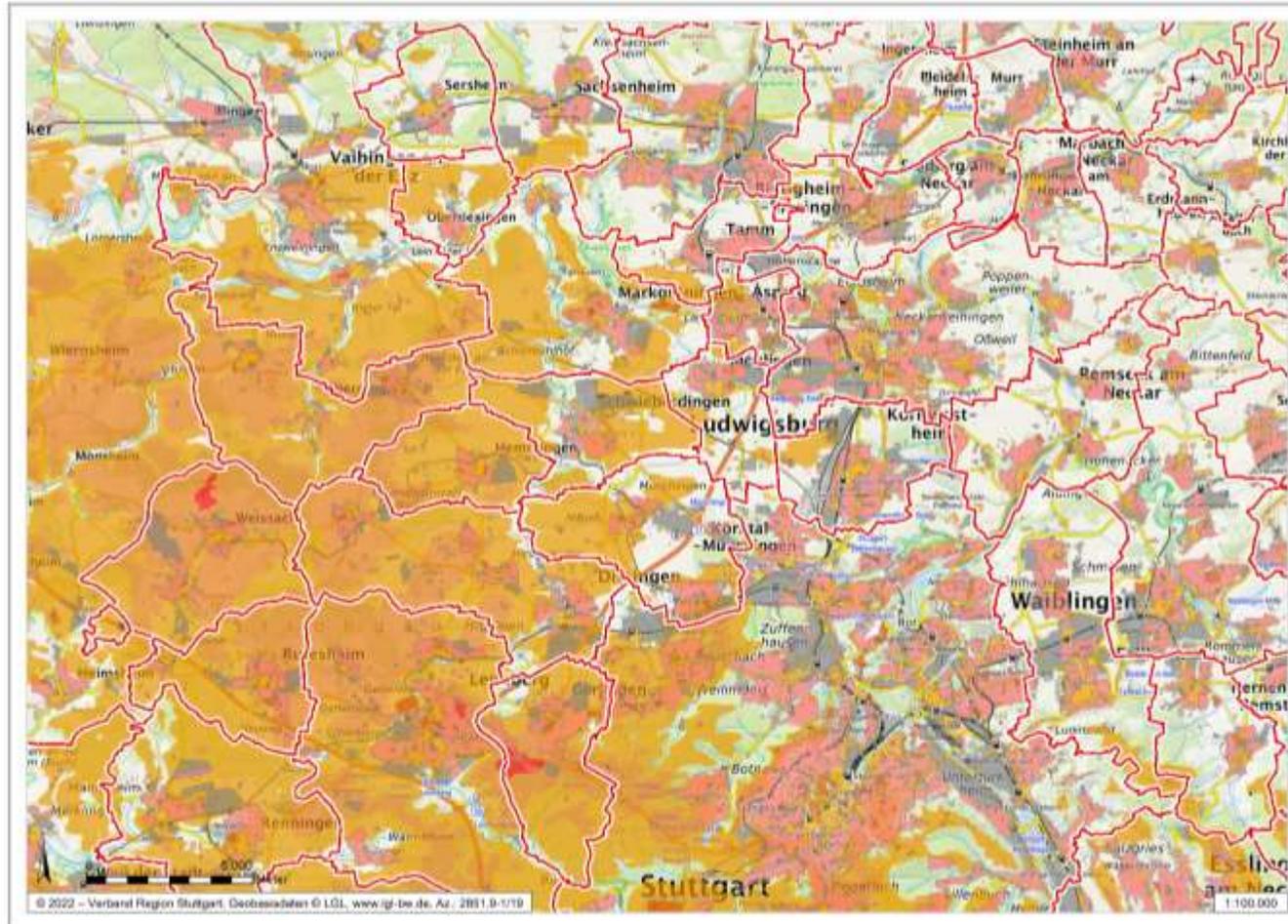
# Windhöffige Gebiete - und was davon übrigbleibt!



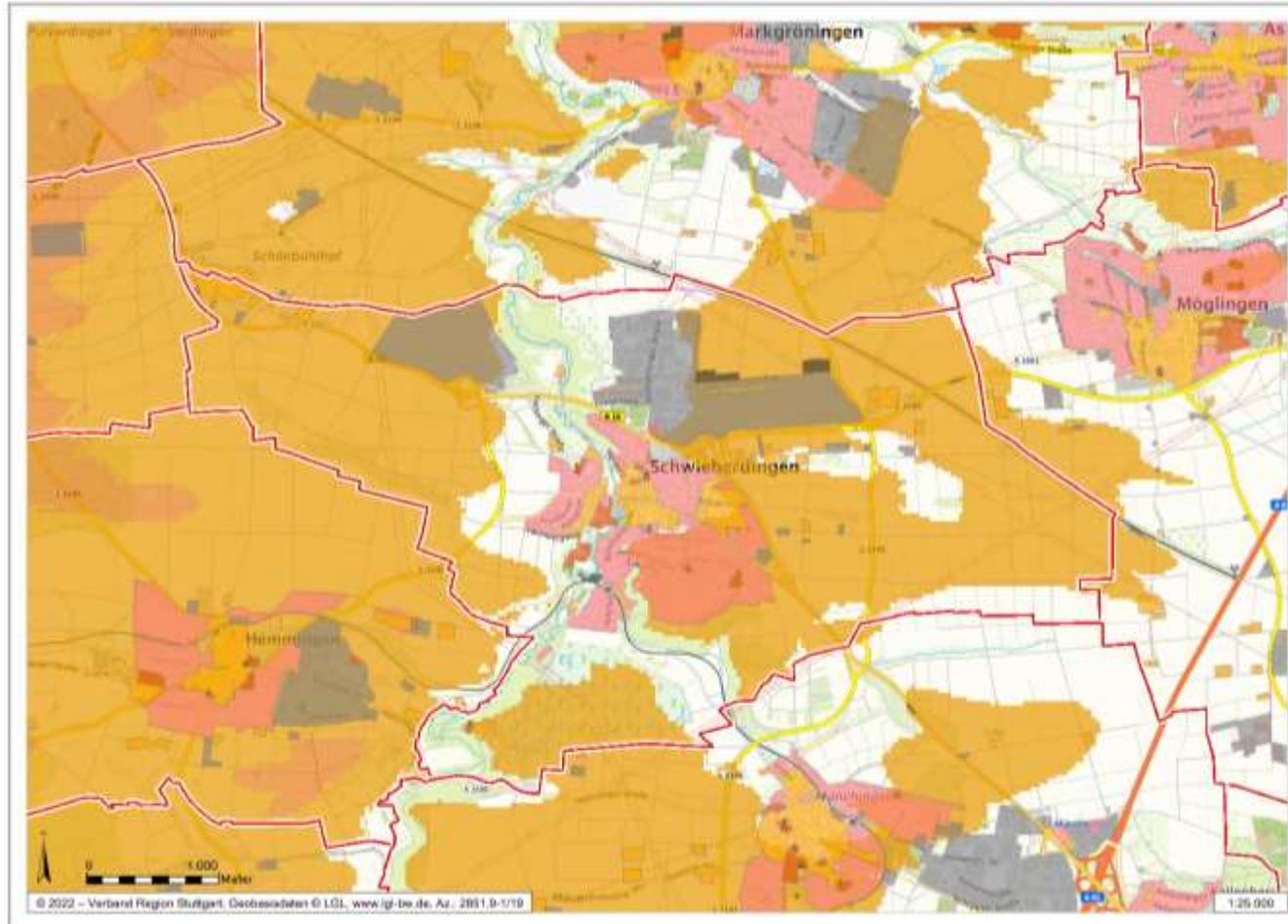
- » Überlagerung des Winddargebot Windatlas 2019 mit den **bisher verwendeten** Ausschlussflächen (Katalog wird derzeit aktualisiert)
- » Unterscheidung in „harte“ (nicht überwindbare) und „weiche“ (abwägbare) Tabukriterien notwendig
- » Reduktion auf **knapp ¼ der windhöffigen Bereiche** nach Windatlas 2019.  
75% entfallen ohne regionalplanerische Entscheidung.
- » Übrig bleiben: 290 km<sup>2</sup> bzw. **7,94 % der Gesamtfläche**



- » Suchraum zum Erreichen des Flächenzieles
- » Berücksichtigung von z.B. Überlastungsschutz / „Umzingelung“
- » Spielraum für Abwägungsentscheidung
- » **Aber:** Artenschutz noch nicht berücksichtigt
- » Weitere unüberwindbare Ausschlussgründe möglich



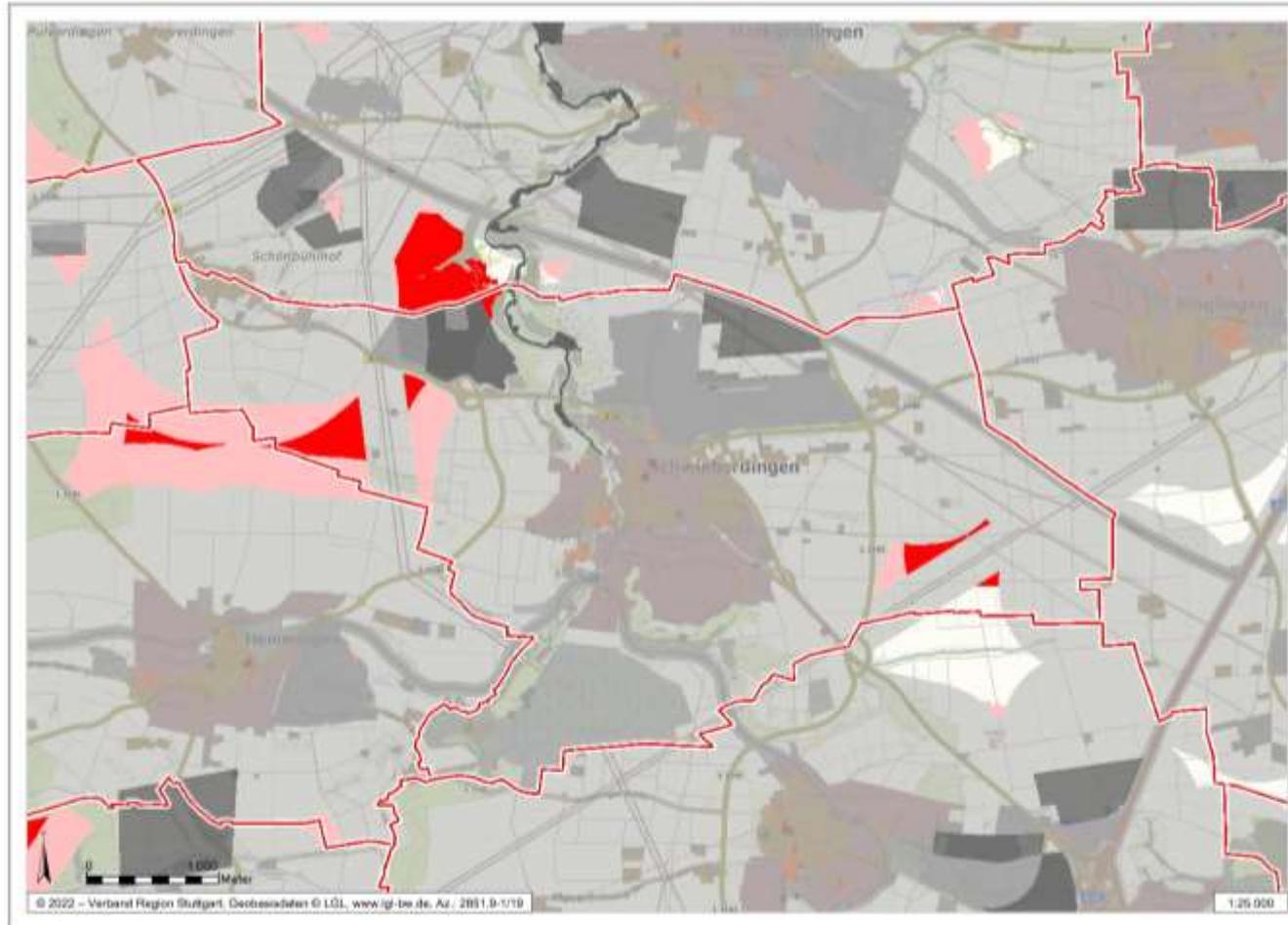
Übersicht über Bereiche mit einer mittleren gekappten Windleistungsdichte von  $\geq 215 \text{ W/m}^2$  (Windatlas 2019)



Bereiche mit einer mittleren  
gekappten Windleistungsdichte  
von  $\geq 215 \text{ W/m}^2$   
(Windatlas 2019)



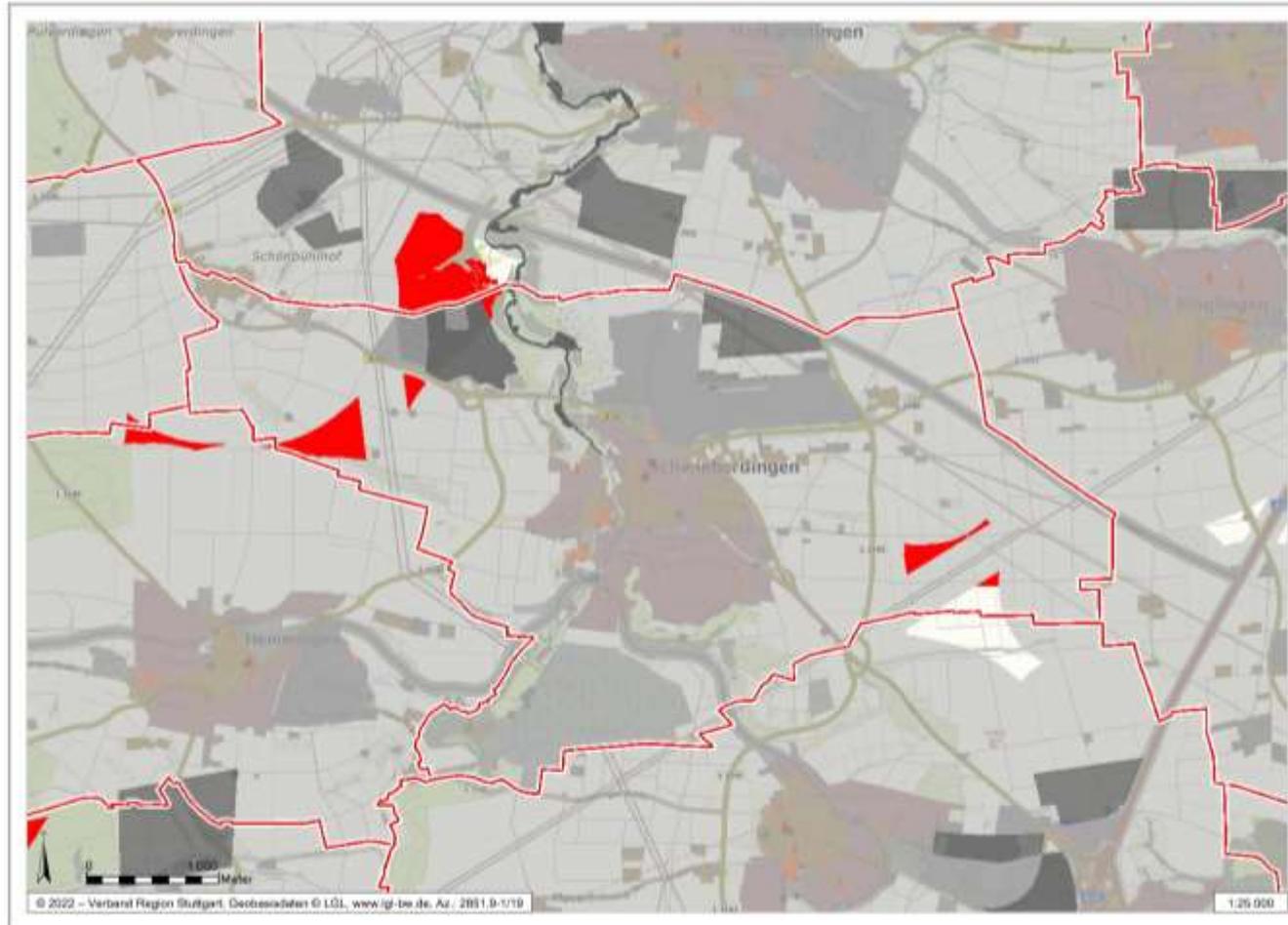
Suchraumkulisse bei 700m  
Abstand zu Wohnbebauung



Suchraumkulisse Gemarkung  
Schwieberdingen bei 700m  
Abstand zu Wohnbebauung  
(auch geplant nach FNP)

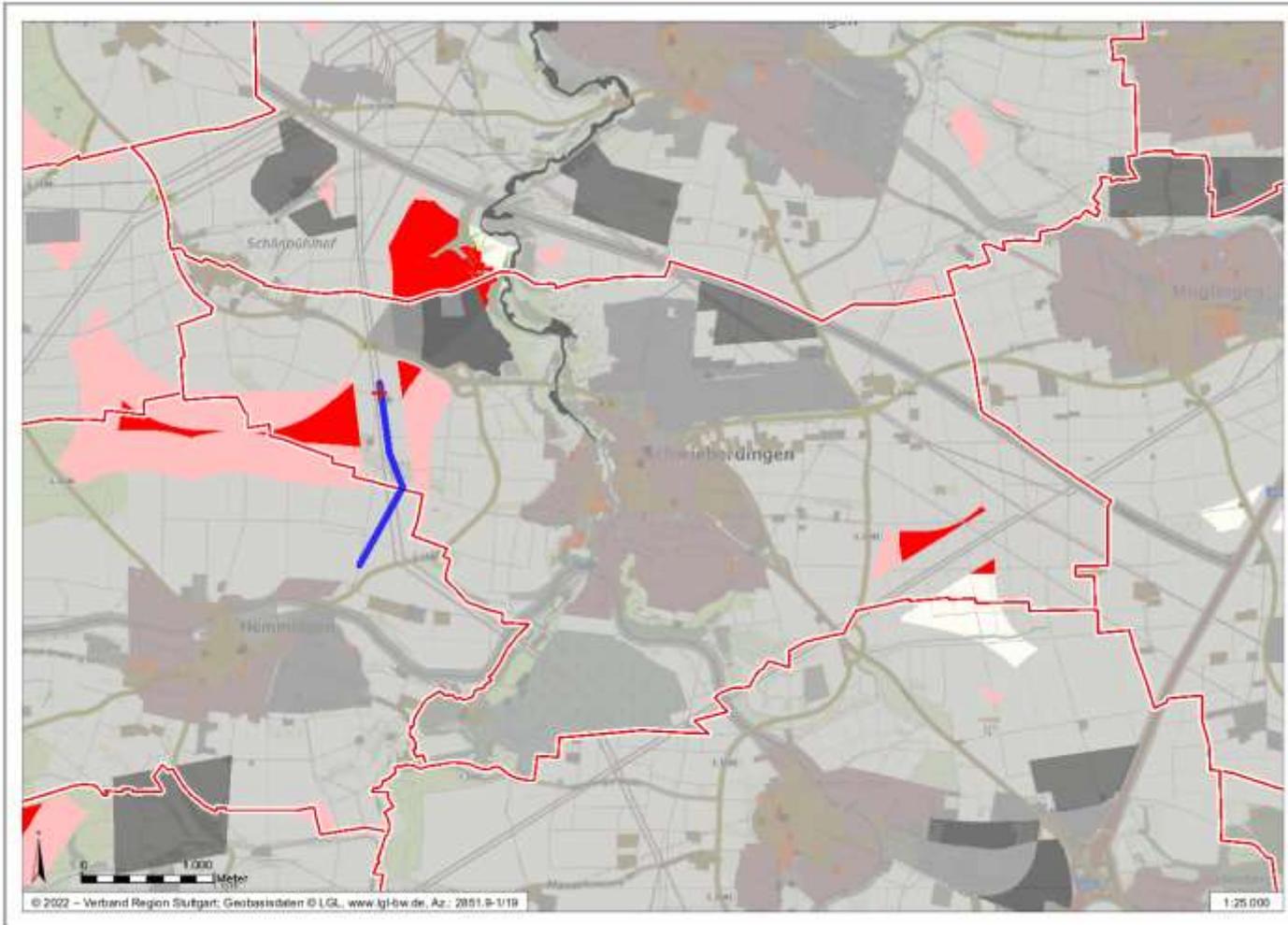


Suchraumkulisse bei 1000m  
Abstand zu Wohnbebauung



Suchraumkulisse Gemarkung  
Schwieberdingen bei 1000m  
Abstand zu Wohnbebauung

(auch geplant nach FNP)



Suchraumkulisse Gemarkung  
Schwieberdingen bei 700m  
Abstand zu L1140  
- Grenze langfristiger  
Entwicklungsoptionen

- » **Vorab-Information** der Gemeinden
  
- » Derzeit Auswertung Rücklauf – danach **Erarbeitung Planentwurf**  
Enge Zusammenarbeit mit Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen  
Prüfung der Integration der Vorschläge aus den Gemeinden
  
- » Formales Beteiligungsverfahren – **Stellungnahme** zum konkreten Planentwurf
  - alle Gemeinden, Fachbehörden, „Träger öffentlicher Belange“
  - **Information der Öffentlichkeit**; Möglichkeit zur Stellungnahme
  
- » Entscheidung durch Regionalversammlung
  - 1,8% als festes Ziel
  - Gute Standorte für Windkraft – Schutz empfindlicher Landschaftsräume
  
- » **Eingespielte Vorgehensweise zur Realisierung guter Standorte**
  - **auch vor Abschluss des Planungsverfahrens**

- » Anregungen / Hinweise der Gemeinden wichtig – aber keine „Veto-Recht“
- » Ohne regionalplanerische Ausweisungen keine Steuerungsmöglichkeit bei Windenergie
- » **Regionalplanung schafft keine Baurecht!**  
Jede Windenergieanlage braucht eigenständige Genehmigung – mit Detailuntersuchung insbesondere Immissionsschutz, Artenschutz
- » Eigentumsrechte bleiben unberührt!

[www.region-stuttgart.org](http://www.region-stuttgart.org)